

Quereinstieg und Erfahrungen Grundschule

Beitrag von „CDL“ vom 15. Juni 2022 14:51

Zitat von Mikelknight

Wo gibt es solche Schulen?

Dachte zumindest in Sachen Deutsch werden die Kinder nur mit Sprachtest eingeschult

Nein, natürlich werden Kinder nicht qua Sprachtest eingeschult oder eben auch nicht, andernfalls hätten nicht nur die vielen Flüchtlingskinder, die bereits im schulpflichtigen Alter in Deutschland ankommen ein Problem an Schulbildung zu gelangen in diesem Land, sondern, wenn ich an viele meiner SuS denke, auch viele Kinder, die in Deutschland geboren wurden, womöglich nicht im Kindergarten waren und zuhause nur Sprache XY sprechen, die nicht Deutsch ist noch größere Nachteile in unserem Bildungssystem, weil sie einfach qua Sprachstand für (noch) nicht beschulbar erklärt werden würden.

Umgekehrt wäre es aber natürlich absolut erforderlich Kinder frühzeitig sprachlich zu fördern (und zwar ganz ungeachtet der Herkunftssprachen der Familien; sprachliche Förderung meint schließlich auch die Sprachförderung innerhalb der Familie und in der Herkunftssprache z.B. durch Vorlesen türkischer Kinderbücher). Es wäre insofern begrüßenswert, wenn mindestens (!) das letzte Kindergartenjahr verpflichtend wäre, dieses kostenfrei wäre (!!) und eben unter anderem möglichst viele Optionen zur Sprachförderung beinhalten würde, damit soziale und sprachliche Rückstände nicht erst in der Grundschule das erste Mal festgestellt werden.

Leider sieht man auch an dem Punkt Kindertaggebühren im wieder aufs Neue, dass in diesem Land Bildung für umso wertvoller erachtet wird, sprich umso mehr Geld investiert wird, desto angesehener der angestrebte Abschluss ist. Während man also den Kindergarten, der für alle Kinder zielführende Förderung beinhalten könnte zur Verbesserung der schulischen Ausgangsbedingungen und Entschärfung sozialer Nachteile in den meisten deutschen Städten kostenpflichtig—ist gestaltet, ist ein Universitätsstudium als noch immer in weiten Teilen klassische "Elitenförderung" (denn ein klassisches Studium muss man sich erst einmal leisten können, statt direkt Geld zu verdienen im Rahmen einer Ausbildung oder zumindest eines Dualen Studiums) als Erststudium in Deutschland nicht mit Studiengebühren belegt. Was ich durchaus gut finde, aber umgekehrt müsste es eben auch selbstverständlich sein, dass man keine Kindertaggebühren zahlen muss.